

## **Richtlinie zur Nutzung von KI-Systemen im Aus- & Weiterbildungszentrum (CH-Datenschutz / DSGVO)**

### **1. Zweck & Geltungsbereich**

Diese Richtlinie gilt für alle KI-Systeme (generative und analytische), die im Aus- & Weiterbildungszentrum genutzt werden – unabhängig davon, ob sie zur Text-, Bild-, Audio-, Datenverarbeitung oder Entscheidungsunterstützung eingesetzt werden.

Sie gilt für:

- Instruktor:innen
- Lernende
- Mitarbeitende
- Referent:innen der Weiterbildung

Ziel: sicher, datenschutzkonform, lernfördernd & transparent mit KI arbeiten.

### **2. Rechtliche Grundlage**

Diese Richtlinie basiert auf dem Schweizer Datenschutzgesetz (DSG), insbesondere:

- Bearbeitung nur für einen rechtmässigen Zweck
- Datenminimierung
- Transparenz
- Einwilligung, wenn personenbezogene Daten bearbeitet werden
- Datenschutz durch Technik & Voreinstellungen (Privacy by Default: die datenschutzfreundlichste Einstellung standardmässig aktiviert ist)
- Keine Weitergabe ohne rechtliche Grundlage

👉 Das bedeutet konkret: Ohne Einwilligung dürfen keine personenbezogenen Daten von Lernenden, Mitarbeitenden oder Betrieben an KI-Systeme übermittelt werden.

### **3. Verbotene Eingaben in KI-Systeme**

Es dürfen keine Daten eingegeben werden, die eine Person erkennbar machen, darunter:

- Namen, Fotos, Kontaktdaten
- Leistungsbeurteilungen, Noten, Berichte, Prüfungsergebnisse
- Gesundheitsdaten (z. B. Einschränkungen)
- Persönliche Angaben über Betriebe oder Prüfungsunterlagen

⚠️ Warum?

Viele KI-Systeme speichern eingegebene Daten serverseitig im Ausland, teilweise zur Weiterentwicklung der Modelle. Das widerspricht dem DSG, wenn keine explizite Einwilligung vorliegt.

#### 4. Erlaubte Nutzung (mit Einschränkungen)

KI darf genutzt werden für:

- Unterrichtsvorbereitung
- Ideenfindung & Textentwürfe
- Lernbegleitung & Recherchenunterstützung (Formatierung)
- Marketing-, Event-, Kommunikationsarbeit
- Administrationsunterstützung
- Analyse anonymisierter Daten



KI-Inhalte müssen immer überprüft werden: KI *erfindet* häufiger Informationen (Halluzinationen).

#### 5. Wenn KI zur Erstellung von individuellen Leistungsnachweisen eingesetzt wird, welche bewertet werden, muss dieser Einsatz offengelegt werden.

**In allen anderen Fällen (z. B. Unterrichtsvorbereitung, Marketing, interne Dokumente) ist keine Offenlegung erforderlich.**

Beispiel Hinweis:

„Erstellt mit Unterstützung von ChatGPT (OpenAI), Version X, eingesetzt für: Ideensammlung / Struktur / Textvorschläge.“



KI darf nicht vollständig Arbeiten, Prüfungen oder Bewertungen erstellen.

#### 6. Speicherschutz & sichere Verwendung

KI nur sicher verwenden, wenn:

- Das Tool keine Daten speichert oder Speicherung deaktiviert ist.

#### 7. Schulung & Verantwortung

Instruktor:innen / Referent:innen in der Weiterbildung

- erklären Chancen & Risiken
- gewährleisten Transparenz bei KI-Einsatz im Unterricht

Lernende

- dürfen KI als Lernhilfe nutzen (z. B. für Recherche, Ideen oder Verständnisfragen)
- KI darf nicht dazu genutzt werden, praktische Lernziele oder Übungen zu umgehen.

Mitarbeitende

- prüfen Qualität, Datenschutz & Korrektheit vor Veröffentlichung

## 9. Aktualisierung

Diese Richtlinie wird jährlich überprüft oder sofort angepasst bei:

- Änderungen im DSG
- Formatierung
- neuen KI-Risiken

## 10. Datenschutzverantwortliche

Zur Einhaltung des Schweizer Datenschutzgesetzes (DSG) wird im Aus- & Weiterbildungszentrum eine Datenschutzverantwortliche Person bezeichnet.

Diese ist zuständig für:

- die Prüfung datenschutzkonformer Anwendungen
- die Beratung von Lehrpersonen und Mitarbeitenden
- bei Fragen oder Unsicherheiten zur Nutzung von KI-Systemen ist sie die zentrale Anlaufstelle.

## 11. Abschlusserklärung

KI soll unterstützen, nicht ersetzen.

Entscheidend bleibt immer der Mensch.

Luzern, Januar.2026